

Hengstselektion 2024

Von Bruno Spring

(Übersetzung: Jean-Pierre Graber)

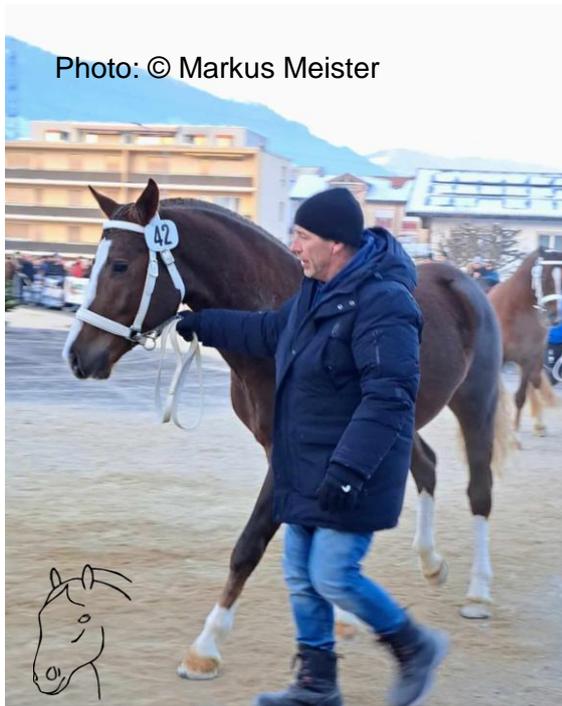


Photo: © Markus Meister

Elo du Malipa (Evident –Hermitage-
Enjoleur) 3.03 % SE/ FB
avec/ mit Koller Pierre,Bellelay

2021 ist ein durchschnittlicher Jahrgang. Es gab keinen auffälligen Überflieger auf dem Platz. 39 Hengste wurden dem Richter Jean Chêne (Präsident) , Bernhard Wüthrich und Hansruedi Enz vorgeführt. (David Barras amte als Ersatzrichter) Die genetische Vielfalt war sehr gering. Nur 5 von den 11 Linien waren vertreten: N, L, E, H und C. Die Linie Don und die starkbedrohten Linien D, R, Q, P fehlten völlig.

An dieser Selektion hat die E-Linie mit 5 gewählten Hengsten einmal die Mehrzahl übernommen. Sie war vor der CLF-Bekanntgabe neben der N-Linie einst eine starke Linie. Nach diesem Dämpfer erlebte diese Linie einen starken Rückgang, die zum Aussterben drohte.

Der durchschnittliche Fremdblutanteil der gewählten Hengsten beträgt 8.66%. Der höchste FB-Hengst ist **Névio de la Perle** (Néco-Ethan-Hâtif). Er hat 19.19%. Zwei selektionierten Hengsten können als

Basishengst eingestuft werden:

Hans vom Kappensand (Hermitage-Libero-Hollywood) mit 3.13% FB und **Elo du Malipa** (Evident-Hermitage-Enjoleur) mit 3.03% FB.

Fohlen, die im Jahr 2024 geboren werden und mehr als 10% Inzuchtgrad haben, erhalten keine Prämie mehr. Warum werden Hengste mit 10% Inzuchtgrad zum Stationstest zugelassen? Auch Hengste mit fast 17% Verwandtschaftsgrad werden für den Stationstest zugelassen. Für mich ist das sehr fragwürdig.

Nun, wir sind auf die Rangliste nach dem 40- Tagetest gespannt. Der Stationstest beginnt am 22.01.2024 und das Finale ist am 02.März 24 im Nationalgestüt in Avenches.



Photo: © Markus Meister

Nouki (Neverland- Hara-Kiri- Coventry)
11.62% SE/FB
Avec/mit Jeanbourquin André, Le Bémont
JU